



## MARKTGEMEINDE FELIXDORF

Hauptstraße 31, 2603 Felixdorf

☎ 02628/637 11 – 0      Fax: 02628/637 11 – 33

e-mail: [gemeinde@felixdorf.gv.at](mailto:gemeinde@felixdorf.gv.at)

# *Protokoll der Gemeinderatssitzung*

vom Mittwoch, dem 21. September 2005, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

## **Tagesordnung**

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 13. Juli 2005
2. Einläufe und Berichte
3. Verlängerung des Pachtvertrages für EZ 109, Parz. 1040/2 (Fam. Gruber)
4. Gründung einer ARGE zur baulichen Umsetzung des Anschlusses Piestingtal-Radweg an EURO VELO 9
5. Errichtung eines Stromanschlusses für das Freizeitzentrum Freibad
6. Vereinbarung für die Errichtung von Trafostationen (Etrichgasse, Ziehrergasse, Waldzeile)
7. Grundverkauf
8. Subventionsansuchen
9. Zuschuss der Marktgemeinde Felixdorf für die Heizperiode 2005/2006
10. Wohnungsangelegenheiten

**Vorsitz:** Bgm. Karl Stieber

**Anwesend:** die Gf.GR Walter Kahrer, Karl Frisch, Ing. Günther Straub, Inge Landstetter, Ing. Richard Buchberger und Albert Eder, die GR Michaela Frisch, Marina Ginner, Ernst Kratochwill, DI Gerhard Pramhas, Robert Erlacher, Dietmar Wötzl, Manfred Lugger, Ing. Nicolas Siebert, Hedwig Divos, DI Josef Pressler, Margit Harrer (verspätet um 19.17 Uhr), Bettina Buchberger, Josefa Gruber, Ing. Christian Reindl und Markus Farnleitner.

**Entschuldigt:** Vbgm. Karl Lauermann  
die GR Ilse Horejs und Andrea Theuerweckl

**Schriftführerin:** Eva Kulovits

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung.

Von der Felixdorfer Volkspartei liegen 2 Dringlichkeitsanträge vor:

**Dringlichkeitsantrag 1:  
Naherholung zum halben Preis**

Der Dringlichkeitsantrag wird von Bgm. Stieber vollinhaltlich vorgelesen und liegt dem Original des Protokolles bei.

Der Vorsitzende erklärt, dass die im Dringlichkeitsantrag vorgeschlagene Variante B der Radroute über Sollenauer Gemeindegebiet führt und Sollenau sicher nicht für die Kosten aufkommen wird. Somit wäre das Projekt der Anbindung des Piestingtal Radweges an den EURO VELO 9 gefallen. Bgm. Stieber lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Pro-Stimmen  
13 Gegenstimmen (die Gf.GR Kahrer, Frisch, Ing. Straub und Landstetter, die GR Frisch, Ginner, Kratochwill, DI Pramhas, Erlacher, Wötzl, Lugger, Ing. Siebert und Divos)

Gf.GR Ing. Buchberger weist darauf hin, dass gemäß § 46 der NÖ Gemeindeordnung der Gemeinderat ohne Debatte sofort über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages zu beschließen hat.

Daraufhin stellt Bgm. Stieber den Antrag, den Dringlichkeitsantrag abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis:** 13 Pro-Stimmen  
7 Gegenstimmen (die Gf.GR Ing. Buchberger und Eder, die GR DI Pressler, Bettina Buchberger, Gruber, Ing. Reindl, Farnleitner)

Gf.GR Ing. Buchberger erklärt, den Dringlichkeitsantrag in aller Form gestellt zu haben, und dass beschlossen werden soll, ob im Gemeinderat darüber beraten wird.

Daraufhin möchte Bgm. Stieber nun wissen, wer für den Dringlichkeitsantrag ist und lässt erneut abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Pro-Stimmen  
13 Gegenstimmen (die Gf.GR Kahrer, Frisch, Ing. Straub und Landstetter, die GR Frisch, Ginner, Kratochwill, DI Pramhas, Erlacher, Wötzl, Lugger, Ing. Siebert und Divos)

**Dringlichkeitsantrag 2:  
Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Hauptstraße**

Der Dringlichkeitsantrag wird vom Vorsitzenden vorgelesen und liegt dem Original des Protokolles bei.

Bgm. Stieber stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag nicht in die Tagesordnung aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:** 13 Pro-Stimmen  
6 Gegenstimmen (die Gf.GR Ing. Buchberger und Eder, die GR  
DI Pressler, Bettina Buchberger, Gruber,  
und Ing. Reindl)  
1 Stimmenthaltung (GR Farnleitner)

## 1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Juli 2005

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde allen Gemeinderäten zugesandt.

GR DI Pressler erklärt, dass GR Harrer in der letzten Gemeinderatssitzung anwesend war, und bittet dies zu berichtigen.

Gf.GR Kahrer und GR DI Pressler stellen gemeinsam den Antrag, auf die Verlesung zu verzichten und das Protokoll in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 2. Einläufe und Berichte

Für die Kondolenzschreiben der Marktgemeinde Felixdorf haben sich bedankt:

Familie Diess, Hillek und Lauer mann, die Angehörigen von Cäcilia Sipser und Karl Hohenegger.

Gf.GR Frisch sandte Urlaubsgrüße aus Holland.

Das Österreichische Rote Kreuz dankt für die Unterstützung bei der Blutspendeaktion am 7.9.2005. Es konnten 45 Blutkonserven abgenommen werden.

### **GR Harrer kommt um 19.17 Uhr zur Sitzung.**

Das Amt der NÖ Landesregierung teilt mit Schreiben vom 16.9.2005 mit, dass die Errichtung einer Blinklichtanlage beim Schutzweg über die B21a im Bereich der Kreuzung mit der Fabrikgasse für den Herbst 2005 vorgesehen ist.

Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt teilt mit Schreiben vom 5.8.2005 mit, dass betreffend der Markierung eines Schutzweges über die B21a im Bereich Hauptstraße Nr. 60, am Donnerstag, dem 9.6.2005, seitens der Straßenmeisterei Wr. Neustadt Verkehrszählungen durchgeführt wurden.

<u>Zählstunde:</u>	<u>Fußgänger:</u>
07.00 – 07.15	3
07.15 – 07.30	2
08.30 – 08.45	2
08.45 – 09.00	1
11.30 – 11.45	2
11.45 – 12.00	2
12.00 – 12.15	1
12.15 – 12.30	1
12.45 – 13.00	1
16.00 – 16.15	1

Nach Vorlage dieser Zählungen wurde seitens der Bezirkshauptmannschaft festgestellt, dass sich keine Notwendigkeit für die Verordnung eines Schutzweges im Sinne der StVO 1960 ergibt. Es bleibt also nur die Querungshilfe. Um eine Änderung dieser Situation herbeizuführen, sind immer wieder Verkehrszählungen notwendig.

Die Eisenbahnergewerkschaft bedankt sich für die Unterstützung ihrer Internet-Unterschriftenaktion für den Erhalt der ÖBB-Lehrwerkstätten mit ihren staatlich ausgezeichneten Ausbildungsplätzen. Binnen 4 Wochen haben sich weit über 12.000 Unterstützer auf [www.oebbleerwerkstaetten.at](http://www.oebbleerwerkstaetten.at) eingetragen. Diese Unterschriften haben maßgeblich dazu beigetragen, den Umdenkprozess bei der Bundesregierung und dem ÖBB-Management endlich ins Rollen zu bringen. Es wurde nun zugesichert, dass statt der wie ursprünglich geplanten 54 Lehrstellen nunmehr insgesamt 440 Ausbildungsplätze Österreichweit ab Herbst 2005 bei den ÖBB zur Verfügung stehen werden.

Nach Abschluss ihrer Werbeaktivitäten gibt die Firma PROMOBIL bekannt, dass der Marktgemeinde Felixdorf vereinbarungsgemäß ein Fiat Scudo Kastenwagen 2,0 I JTD zur Verfügung gestellt wird.

Die Aktuell Papeterie Franchisezentrale aus Judenburg befasst sich mit Geschäften im Bereich Papier-, Büro-, Schulwaren, sowie Geschenkartikel und Jugendprogramm. Seit einigen Jahren wurde neben den eigenen Filialen auch ein Franchise System entwickelt. Die Firma Aktuell Papeterie sucht nun einen geeigneten Partner zur selbstständigen Übernahme eines AP Aktuell Papeterie Geschäftes in der Marktgemeinde Felixdorf.

Ein Informationsblatt wird sowohl im Schaukasten der Gemeinde ausgehängt als auch im nächsten Gemeindespiegel veröffentlicht.

Interessenten mögen sich am Gemeindeamt melden oder direkt mit der Firma AP Kontakt aufnehmen.

Das Amt der NÖ Landesregierung teilt mit Schreiben vom 10. August 2005 mit, dass eine Förderung in der Höhe von € 11.547,-- im 2. Verteilungsvorgang aus den Finanzausgleichsmitteln des Bundes gemäß § 21 Abs. 8 Finanzausgleichsgesetz 2005 bewilligt wurde.

Zur Stärkung der Finanzkraft erhält die Marktgemeinde Felixdorf, laut Schreiben vom 20. Juli 2005 von LH-Stv Heidemaria Onodi, aus Mitteln des Finanzausgleiches einen Beitrag in Höhe von € 71.535,--.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO warnt nachdrücklich vor einer unter Umständen bereits heuer, sicher aber in wenigen Jahren, weltweit auftretenden Influenza-Pandemie mit schweren Erkrankungen bei bis zu 50 % der Bevölkerung. Mit Tamiflu gibt es bis jetzt weltweit nur ein wirksames Medikament, dass von der Fa. Roche bezogen werden kann. Da diese Seuche eine einschneidende Beeinträchtigung des öffentlichen Lebens mit sich bringen wird, sind seitens des Landes NÖ umfangreiche Planungen erfolgt.

Am 13. September 2005 wurde in der Sitzung der NÖ Landesregierung der Ankauf des Influenzamedikaments Tamiflu für Schlüsselkräfte beschlossen. Diese Vorsorgeaktion umfasst auch die Schlüsselkräfte auf Gemeindeebene.

Unter Schlüsselkräften sind all jene Personen zu verstehen, die die medizinische Versorgung, Sicherheit und Infrastruktur aktiv aufrechterhalten. Mit Hilfe des Schlüsselpersonals soll die Pandemie bewältigt werden. Es ist somit eine Personengruppe, die sich einem erhöhten Ansteckungsrisiko aufgrund ihres Berufes oder ihres freiwilligen Engagements in den

Einsatzorganisationen aussetzt. Deren eigene Erkrankung oder die ihrer Angehörigen verhindert die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit.

Dieses Risiko rechtfertigt es, dass auch den engsten Familienangehörigen eine Packung Tamiflu zur Therapie im Krankheitsfall zum begünstigten Preis von € 24,10 inkl. MwSt. bereits im Vorfeld zur Verfügung gestellt wird. Auf Grund der begrenzten Verfügbarkeit des Medikaments kann jedoch nur ein Familienangehöriger damit versorgt werden.

Das Schlüsselpersonal selbst wird im Anlassfall rechtzeitig direkt vom Land NÖ mit dem Medikament Tamiflu versorgt. Aufgabe der Gemeinden ist es, bei den betreffenden Organisationen, welche im Gemeindegebiet das Schlüsselpersonal stellen müssten, den Bedarf zu erheben. Für jede Gemeinde ergibt sich aus den verfügbaren Mengengerüsten ein prozentueller Anteil von 7 – 8 % ihrer Gesamtbevölkerung für die Schlüsselkräfte. Für die Marktgemeinde Felixdorf werden demnach 350 Packungen Tamiflu benötigt. Da die Firma Roche keine Bestellungen unter 500 Packungen zu dem begünstigten Preis ausliefern kann, wurde mit den Gemeinden Sollenau und Matzendorf eine gemeinsame Auslieferung vereinbart.

### 3. Verlängerung des Pachtvertrages für EZ 109, Parz. 1040/2 (Fam. Gruber)

#### **GR Josefa Gruber verlässt um 19.20 Uhr aus Befangenheit den Sitzungssaal.**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Pachtvertrag mit Franz und Josefa Gruber, der auf die bestimmte Dauer von 2 Jahren abgeschlossen wurde, am 30.9.2005 endet. Der Vertrag soll nun verlängert und auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden. Der Pachtzins beträgt jährlich € 146,--.

Da der Vertrag nun auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden soll, werden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Pächter und Verpächter vereinbaren als Termin, zu welchem das Pachtverhältnis gekündigt werden kann, den 30.9., wobei eine Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten einzuhalten ist.
- b) Als Zusatzvereinbarung wird eine Wertsicherung des Pachtzinses vermerkt. „Als Wertsicherung dient der von der LBG Wirtschaftstreuhand- und Beratungsges.m.b.H. in ‚Landwirtschaftlicher Paritätsspiegel‘ verlautbarte Jahresindex der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse (Agrarpreisindex) inkl. öffentlicher Gelder insgesamt. Die Pachtzinszahlungen haben sich im selben Verhältnis zu ändern, wie sich die bei Fälligkeit der Zahlung zuletzt verlautbarte Jahresindexzahl zur vorletzten verlautbarten Indexzahl verändert hat.“

**Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, den Pachtvertrag in der vorliegenden Form zu genehmigen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird die Zustimmung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**GR Gruber wird um 19.25 Uhr wieder in den Sitzungssaal geholt.**

#### 4. Gründung einer ARGE zur baulichen Umsetzung des Anschlusses Piestingtal-Radweg an EURO VELO 9

Der Lückenschluss des Piestingtal Radweges von Markt Piesting über Wöllersdorf-Steinabrüchl, Felixdorf bis Sollenau zum Euro Velo 9 soll heuer und im kommenden Jahr erfolgen. Nach dem Ausscheiden der Gemeinde Matzendorf-Hölles wurde von Herrn Ing. Fischer, NÖ Straßenbauabteilung IV/Wr. Neustadt, in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Gleitsmann, NÖ-Werbung, eine neue Trassenführung über Felixdorf erarbeitet.

Folgende Wegführung ist geplant:

Piestingbrücke, Richtung Gasthaus Grasl, weiter in westlicher Richtung bis zum Biotop, Schwarze Wehr bis zum Hundeabrichteplatz, Mayrgasse über die Wasserleitungsbrücke nach Steinabrüchl.

Laut Kostenschätzung der NÖ Straßenbauabteilung belaufen sich die Gesamtkosten auf € 160.000,--.

Die ARGE wird in der Absicht errichtet, die koordinierte Errichtung des Radweges durchzuführen und die Förderabwicklung zu vereinfachen. Die Arbeitsgemeinschaft soll aus folgenden Gemeinden bestehen: Gemeinde Markt Piesting

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl

Marktgemeinde Felixdorf

Marktgemeinde Sollenau

Über die Gründung der ARGE ist eine Vereinbarung und eine Verpflichtungserklärung notwendig, die von Bgm. Stieber vollinhaltlich vorgelesen werden und dem Original des Protokolles beiliegen.

GR Harrer hat Bedenken, dass das Erholungsgebiet um das Biotop durch den Radweg gefährdet wird. Der bestehende Weg ist zu schmal für Spaziergänger und Radfahrer.

GR Gruber gibt zu bedenken, dass für landwirtschaftliche Fahrzeuge eine Mindestbreite von 3 m gegeben sein muss, außerdem ist für die Befahrung des Dammes eine Breite von 2,50 m sehr knapp.

Bgm. Stieber erklärt dazu, dass die Voraussetzung für eine Förderung des gesamten Radweges eine durchgehende, den Kriterien entsprechende Route ist. Gefördert wird ausschließlich ein 2,5 m breiter asphaltierter Radweg. Sollte eine Gemeinde in manchen Abschnitten eine breitere Asphaltierung wünschen, so ist dies der Straßenbauabteilung mitzuteilen. Die Mehrkosten sind zur Gänze von der Gemeinde zu tragen.

DI Pressler befürwortet zwar die Anbindung des Piestingtal Radweges an den EURO VELO 9, aber nicht, dass die Streckenführung im Gemeinderat nicht besprochen wird, obwohl die Route Bestandteil des Vertrages ist.

Bgm. Stieber erklärt, dass die NÖ-Landeswerbung eine Route schaffen wollte, die durch landschaftlich besonders schönes Gebiet führt. Der Radweg soll eine Bereicherung für den Fremdenverkehr sein.

Gf.GR Ing. Buchberger verweist auf seinen Dringlichkeitsantrag, in dem eine verkürzte Streckenführung mit Brücke, Variante B, vorgestellt wird, die eine Einsparung von € 90.000,-- bringen soll („Die Gesamtstrecke kostet statt € 160.000,-- nur mehr € 140.000,-- und für Felixdorf, inklusive der Kosten für die Brücke, nur mehr € 70.000,--.“).

Die Radroute der Variante B verläuft von der Mohrstraße direkt zur Schwarzen Wehr, führt also ca. 200 m neben dem Gasthaus Grasl vorbei. Gf.GR Ing. Buchberger meint, dass durch die neue Streckenführung der wirtschaftliche Aspekt einer Ersparnis von € 90.000,-- große Bedeutung hat, das Badgasthaus jedoch gar nicht und das Gasthaus Grasl nur geringfügig davon betroffen ist.

Gf.GR Ing. Straub bemerkt, dass ein Teil des Radweges der Variante B über Sollenauer und Matzendorfer Gemeindegebiet führt.

GR Ing. Reindl möchte wissen, ob es eine Möglichkeit gibt, sich mit Sollenau zu arrangieren, da die verkürzte Streckenführung in Summe billiger ist, wobei er noch eine genauere Kostenrechnung für die Variante B möchte.

Dazu bemerkt Gf.GR Kahrer, dass sich der Gemeinderat in Felixdorf mit dieser Trassenführung nicht befassen kann, da dies die Gemeinden Sollenau und Matzendorf betrifft. Weiters betont Gf.GR Kahrer, dass es sich bei der Anbindung des Piestintal-Radweges zum EURO VELO 9 um ein EU-Projekt handelt, das nur gefördert wird, wenn es allen Richtlinien entspricht.

Gf.GR Ing. Straub erklärt, dass eine dieser Richtlinien eine durchgehende Grundstücksverbindung von Felixdorfer Gemeindegrund fordert.

Bgm. Stieber erklärt, dass nochmals mit der NÖ Straßenbauabteilung über die Streckenführung gesprochen wird.

**Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, grundsätzlich der ARGE zuzustimmen, mit der Auflage die angesprochene Variante mit Sollenau und Matzendorf im Hinblick auf Realisierung, Umsetzung und Finanzierung abzusprechen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Stimmenthaltung (GR Gruber)

## 5. Errichtung eines Stromanschlusses für das Freizeitzentrum Freibad

Um die Stromversorgung für das geplante Freizeitzentrum zu sichern, liegt ein Angebot der WIENSTROM GmbH vor.

Gf.GR Ing. Buchberger meint, dass das Gesamtprojekt erst im Gemeinderat beschlossen werden sollte, ehe man über Einzelausgaben spricht.

Bgm. Stieber entgegnet, dass es für dieses Projekt bereits einen Gemeinderatsbeschluss vom 25. Februar 2005 gibt.

Zum besseren Verständnis unterbricht der Vorsitzende um 20.20 Uhr für 5 Minuten die Sitzung, um von Gf.GR Ing. Straub die Projektunterlagen beibringen zu lassen.

### **Während der Sitzungsunterbrechung verabschiedet sich GR Ing. Siebert.**

Um 20.25 Uhr wird die Sitzung wieder fortgesetzt und Bgm. Stieber gibt die Pläne durch, die bereits am 19. April 2005 in der Sitzung des Ausschusses III besprochen wurden. Vom Architekten DI Aulinger liegt eine Kostenschätzung vor. Die geschätzten Baukosten werden von Gf.GR Ing. Straub vorgelesen:

Teil 1: Zu- und Umbau Gasthaus	€ 446.758,80 inkl. Mwst.
Teil 2: Zu- und Umbau Umkleiden	€ 244.723,20 inkl. Mwst.
Teil 3: Außenanlagen	€ 443.940,-- inkl. Mwst.

Bgm. Stieber erklärt, dass die Sicherstellung der Stromversorgung für dieses Projekt Aufgabe der Gemeinde ist.

**GR Farnleitner kommt um 20.30 Uhr in den Sitzungssaal.**

Gf.GR Ing. Buchberger meint, dass es billiger kommt, wenn die Marktgemeinde Felixdorf die Kinder mit einem Bus gratis nach Wr. Neustadt zum Eislaufen bringt.

Bgm. Stieber entgegnet, dass die geplanten Investitionen eine Bereicherung für Felixdorf darstellen sollen. Den Kindern und Jugendlichen sollen Möglichkeiten geboten werden, ihre Freizeit in Felixdorf zu verbringen.

**Antrag:** Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, der Errichtung des Stromanschlusses die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 13 Pro-Stimmen  
7 Gegenstimmen (die Gf.GR Ing. Buchberger und Eder,  
die GR DI Pressler, Harrer, Bettina  
Buchberger, Gruber und Ing. Reindl)

**6. Vereinbarung für die Errichtung von Trafostationen (Etrichgasse, Ziehrergasse, Waldzeile)**

**GR Harrer verlässt um 20.35 Uhr den Sitzungssaal.**

In der Etrichgasse, Ziehrergasse und Waldzeile sollen die bestehenden alten Turmstationen durch neue Fertigteiltrafostationen ersetzt werden. Dazu sind neue Vereinbarungen mit der WIENSTROM GmbH notwendig.

**Antrag:** Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, den Vereinbarungen mit der WIENSTROM GmbH die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**GR Harrer kommt um 20.39 Uhr wieder in den Sitzungssaal.**

**7. Grundverkauf**

Gf.GR Ing. Straub berichtet, dass folgender Kaufvertrag ausgearbeitet wurde:

Grundverkauf an Claudia und Paul Lauermann, Grundstück EZ 1104, Gst-Nr.: 272/9, Ferdinand-Porsche-Gasse, im Ausmaß von 779 m<sup>2</sup> zum Kaufpreis von € 54.919,50.

**Antrag:** Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, dem Grundverkauf die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 8. Subventionsansuchen

Der ATUS Felixdorf ersucht um Gewährung einer Subvention für das Turnjahr 2005 und um finanzielle Unterstützung für die 80-Jahr-Feier des Turnvereines.

Der Volleyballclub Felixdorf ersucht um eine Förderung für das Jahr 2005.

Im August 2005 fand ein Trainingslager in Judenburg statt, an dem 13 Felixdorfer Kinder teilgenommen haben. Um die Kosten für die Eltern in Grenzen zu halten, ersucht der VC ATUS Felixdorf um einen Zuschuss für diese Kinder.

**Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, die Subventionen, wie auch im Voranschlag vorgesehen, wie folgt zu beschließen:  
ATUS Felixdorf: € 500,-- (€ 250,-- Subvention für 2005 und € 250,-- für 80 Jahrfeier)  
VC ATUS Felixdorf: € 3.000,-- (als Subvention für 2005)  
€ 390,-- (als Zuschuss für 13 Kinder à € 30,--)

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 9. Zuschuss der Marktgemeinde Felixdorf für die Heizperiode 2005/2006

Die NÖ Landesregierung hat den Heizkostenzuschuss 2005/2006 auf € 75,-- angehoben. Die Marktgemeinde Felixdorf möchte auch heuer wieder jenen Felixdorfern, die im Gemeindeamt einen Heizkostenzuschuss des Landes NÖ beantragen und unter der vom Land NÖ festgelegten Einkommensgrenze liegen, zusätzlich € 75,-- als Heizkostenzuschuss gewähren.

**Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, den Zuschuss der Gemeinde an die Richtlinien des Landes NÖ anzugleichen und bedürftigen Felixdorfern einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 75,-- zu gewähren.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 10. Wohnungsangelegenheiten

Gf.GR Ing. Buchberger meldet sich zu Wort und erklärt, dass er bei diesem Tagesordnungspunkt weder dafür noch dagegen stimmen kann, da der Wohnungsausschuss erst am 20. September 2005 tagte und somit eine Einsichtnahme nicht mehr möglich war.

Gf.GR Frisch berichtet, dass folgende Wohnungsvergaben im Ausschuss vorgeschlagen wurden:

### **Gemeindewohnungen:**

Alleegasse 20/1	26,50 m <sup>2</sup>	Keindlstorfer Margarete
Arbeitergasse 14/5	52,35 m <sup>2</sup>	Znidar Matthias
Bahnhofplatz 1/2/29	53,69 m <sup>2</sup>	Franta Manuel
Bahnhofplatz 2/2/3/29	53,69 m <sup>2</sup>	Keresztesy Nicole
Baugasse 8/2/6	75,56 m <sup>2</sup>	Er Osman
Bräunlichgasse 14/2	34,00 m <sup>2</sup>	Kovar Helmut

### **Genossenschaftswohnung:**

Bräunlichgasse 7/3	76,62 m <sup>2</sup>	Lukas Manuela
Hauptstraße 10/1/1	76,30 m <sup>2</sup>	Fürtig Alfred
Hauptstraße 10/1/3	70,60 m <sup>2</sup>	Reisner Claudia
Hauptstraße 12/1/6	72,10 m <sup>2</sup>	Yildirim Gül
Hauptstraße 12/1/13	76,63 m <sup>2</sup>	Ates Tülay
Hauptstraße 12/2/5	74,00 m <sup>2</sup>	Can Cavit
Mohrstraße 6/1/10 Type C	71,89 m <sup>2</sup>	Fürtig Ulrike
Mohrstraße 10/1/1 Type B	55,48 m <sup>2</sup>	Masilko Franziska
Mohrstraße 10/1/2 Type C	72,49 m <sup>2</sup>	Kaiser Daniela
Mohrstraße 10/1/3 Type C	71,94 m <sup>2</sup>	Papai Franz
Mohrstraße 10/1/10 Type C	71,89 m <sup>2</sup>	Kessler Birgit
Mohrstraße 10/1/11 Type C	71,33 m <sup>2</sup>	Vejdovsky Irina

**Antrag:** Gf.GR Frisch stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 13 Pro-Stimmen  
7 Stimmenthaltungen (Gf.GR Ing. Buchberger, die GR DI Pressler, Harrer, Bettina Buchberger, Gruber, Ing. Reindl und Farnleitner)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für BIF: